

Neue Inforeihe: Effizientes Marketing für ambulante Pflegedienste

Beitrag 1: Wichtiger Google-Eintrag für Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen

Aus der Befragung von rund 20 Pflegediensten hat der Unternehmensberater Bernd Schübler kürzlich die Praxis-Studie „Effizientes Marketing für ambulante Pflegedienste“ erstellt. Wesentliche Ergebnisse werden in einer mehrteiligen Serie hier im VKAD InfoDienst veröffentlicht. Die komplette Studie ist zum Preis von 280 Euro inkl. Versand zzgl. USt beim Autor erhältlich.

Ob ein bestimmter Pflegeanbieter für potenzielle neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie neue Kunden interessant sein könnte, dafür ist der erste Eindruck sehr wesentlich. Und immer öfter findet dieser online statt. So verfügt mittlerweile fast jeder Pflegedienst und jedes Pflegeheim über eine eigene Internetseite. Was allerdings oft vergessen wird, ist ein offiziell bestätigter Eintrag bei Google My Business.

Um was handelt es sich dabei? Wer ein Pflegeheim oder eine Sozialstation sucht, gibt z. B. „Pflegeheim Aschaffenburg“ oder „Sozialstation Freiburg“ auf Google oder Google Maps ein. Er/Sie sieht dann in einem Kasten eine Liste mit meist drei lokalen Suchergebnissen, inklusive Stadtplan. Ebenso sieht wer den Namen einer Einrichtung bei Google sucht, einen Kasten mit allen relevanten Kontaktdaten. *Siehe Bild oben.*

Die Studie zeigt, dass viele Pflegedienste davon ausgehen, dass es sich bei diesen Einträgen um bezahlte Werbung handelt. Dem ist nicht so. Um als Sozialstation, Senioren- oder Pflegeheim in dieser Liste optimal angezeigt zu werden, braucht es lediglich einer offiziellen Registrierung bei Google. Diese ist auch dann sinnvoll, wenn die eigene Einrichtung dort schon verzeichnet ist, allerdings mit Zusatz „Sind Sie der Inhaber des Unternehmens?“ Denn dann ist der Eintrag nur inoffiziell.

Wenn der Träger sein Pflegeheim bzw. seine Sozialstation bei Google offiziell bestätigt, hat er Vorteile wie z. B.:

- Er kann den korrekten Namen der Einrichtung, Telefonnummer, Webseite und die Branche selbst angeben, z. B. ob die Einrichtung eher ein „Pflegeheim“ oder „Seniorenheim“ ist.
- Es können kostenfrei Bilder der Einrichtung veröffentlicht werden. Besonders jüngere potenzielle Bewerber/innen klicken oft nicht mehr durch die Webseiten aller Anbieter,

Caritas-Senioren-Wohnstift St. Elisabeth

4.0 ★★★★★ 1 Google-Rezension
Seniorenheim, Aschaffenburg, Bayern

Website

Routenplaner

Adresse: Hohenzollernring 32, 63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021 3550

Änderung vorschlagen



Beispiel bei Klick auf den Eintrag des Caritas Wohnstifts auf Google Maps

sondern wählen oft direkt aufgrund des ersten Eindrucks aus diesen lokalen Suchergebnissen aus, mit welchem Anbieter sie sich näher beschäftigen. Bilder sind hierfür sehr nützlich.

- Jeder Internetnutzer kann bei Google Änderungen an einem Eintrag veranlassen – meist geschieht dies durch Missverständnisse bzw. Unwissenheit. Bei bestätigten Einträgen kann der Träger irreführende Änderungen schnell wieder korrigieren.

Google verlangt für den Eintrag keine Gebühren, weder für die Einrichtung noch wenn jemand auf diesen klickt. Mit Internetaffinität kann jede Einrichtung den Eintrag auf www.google.de/business selbst vornehmen. Internetagenturen oder der Autor bieten hierfür auf Wunsch Beratungen oder die komplette Programmierung des Eintrages an. Für die Beratung sollte mit Kosten von rund 100 Euro, für die Komplettübernahme des Eintrages und Einweisung mit einmalig 200 bis 300 Euro gerechnet werden.

Angesichts dessen, dass das Internet für potenzielle Mitarbeiter/-innen ebenso wie für Klienten ein immer wichtigeres Informationsmedium wird, sollten Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen dafür sorgen, dort optimal gefunden zu werden und einen sehr guten ersten Eindruck zu machen. Der offizielle Eintrag bei Google My Business ist ebenso wichtig wie die eigene Webseite.

Unternehmensberater Bernd Schüßler, Dipl.-Betriebswirt (FH), Freiburg,
www.berndschuessler.de

(Ausschnitt aus dem VKAD-InfoDienst)